

God of Miracle



Pastor E.A Adeboye

GOTT DES WUNDERS

Johannes 11:41-45; "Da hoben sie den Stein von der Stelle, wo der Tote lag, weg. Und Jesus hob seine Augen auf und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Und ich wusste, dass du mich allezeit hörst; aber um des Volkes willen, das dabeisteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Und als er so geredet hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Und der Tote kam heraus, an Händen und Füßen mit Grabtüchern gefesselt, und sein Gesicht war mit einer Serviette umbunden. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihn und lasst ihn gehen. Viele der Juden, die zu Maria kamen und sahen, was Jesus tat, glaubten an ihn.

Die Worte, die Jesus hier auf der Erde sprach, haben etwas Einzigartiges an sich. Sie hatten eine ungewöhnliche Kraft. **Johannes 6:63 "Der Geist macht lebendig, das Fleisch nützt nichts; die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sind Leben.** Während seines irdischen Dienstes führten seine Worte immer zu übernatürlichen Wundern. In dem Moment, in dem er zu seinem Vater sprach, erweckte sein Vater alles wieder zum Leben, was bereits tot war. Wann immer Jesus lehrte, war die Macht seines Vaters immer präsent, um die Menschen von Krankheiten und Gebrechen zu heilen.

Der Gott der Wunder ist die Antwort auf alle Unmöglichkeiten in deinem Leben. In dem Moment, in dem du an sein Wort glaubst, kannst du sicher sein, dass es dir so zuteil wird, wie du geglaubt hast. Wunder sind bewusste Handlungen Gottes, die er einsetzt, um das Leben seiner Kinder zu verschönern. Wenn du Zugang zu deinem eigenen Wunder haben willst, musst du es durch deinen Glauben herbeiführen. Wenn du mit dem Gott der Wunder verbunden bist, wirst du anfangen, auf übernatürliche Weise zu handeln und Ergebnisse in allem zu bewirken, worauf du deine Hände legst. Wenn du in ihm bleibst und er in dir bleibt, werden selbst die Wunder, um die du nicht gebeten hast, von dir Besitz ergreifen.

Gott wird tun, worum du ihn bittest, solange du in ihm verwurzelt bist. In dem Moment, in dem du ihn um ein bestimmtes Wunder bittest, selbst wenn du um etwas bittest, das in diesem Moment nicht verfügbar ist, verpflichtet er sich, es um deinetwillen zu schaffen. Nichts konnte all den Wundern widerstehen, um die Jesus bat, weil er seinen Vater mit aller Autorität und Kühnheit darum bat. Wann immer du Gott gefällt und im Gehorsam gegenüber seinem Wort lebst, kannst du kühn zu ihm kommen und ihm deine Bitten vortragen. Kühnheit ist ein Zeichen dafür, dass du dem vertraust, was er zu tun vermag.

Als ein Kind des Schicksals bist du dazu bestimmt, das Kommando zu übernehmen und dich nicht vom Feind beherrschen zu lassen. Armut und Krankheit sollten keinen Platz in deinem Leben haben, denn dein Vater ist der Urheber aller Wunder. Ich verkünde heute in deinem Leben, dass das lang erwartete Wunder, das du vom Herrn erwartest, dir

dir in Jesu Namen schnell offenbart werden. Was musst du tun, um deinen Status als Wundermensch zu erhalten? Du musst ein Leben der Reinheit führen. Jesus hatte Zugang zu den Wundern, weil es in ihm keine Sünde gab. Du musst geweiht sein, um deine Stellung in Christus zu behalten. Lass dich niemals von den Fesseln dieser Welt einschränken.

Johannes 9,1-9: "Und als Jesus vorüberging, sah er einen Menschen, der von Geburt an blind war. Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Meister, wer hat gesündigt, dieser Mensch oder seine Eltern, dass er blind geboren ist? Jesus antwortete: Weder dieser Mensch noch seine Eltern haben gesündigt, sondern dass die Werke Gottes an ihm offenbar werden. Ich muss die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; es kommt die Nacht, da niemand wirken kann. Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt. Als er so geredet hatte, spuckte er auf die Erde und machte aus dem Speichel Ton und salbte die Augen des Blinden mit dem Ton und sprach zu ihm: Geh hin und wasche dich im Teich Siloam (das heißt in der Auslegung: Gesandt). Die Nachbarn und die, die ihn vorher gesehen hatten, dass er blind war, sagten: Ist das nicht der, der gesessen und gebettelt hat? Die einen sagten: Das ist er; die anderen sagten: Er ist ihm ähnlich; er aber sagte: Ich bin es".

Wir leben in einer physikalischen Umgebung, die von physikalischen Gesetzen bestimmt wird. Von Wundern spricht man jedoch, wenn physikalische Gesetze außer Kraft gesetzt werden, um die

der übernatürlichen Gesetze Gottes. Es gibt bestimmte Situationen, die als Plattformen für die übernatürliche Manifestation der Macht und Herrlichkeit Gottes im Leben seiner Kinder vorgesehen sind. **Johannes 9,3 "Jesus antwortete: Weder dieser Mensch noch seine Eltern haben gesündigt, sondern die Werke Gottes werden an ihm offenbar werden."**

Eine Frau kam einmal zu mir und erzählte, dass ihre Tochter in Amerika ein Baby bekommen sollte, aber es gab Komplikationen; das Baby konnte nicht normal entbunden werden und wenn sie einen Kaiserschnitt machen müsste, würde sie sterben. Ich betete auf zwei Taschentüchern für sie und sie nahm sie mit nach Amerika. Eines der Taschentücher ging im Krankenhaus verloren; natürlich war der Teufel am Werk. Sie band das zweite Taschentuch um die Hand ihrer Tochter. An diesem Tag entschied der Arzt, dass er sie am nächsten Morgen operieren würde, aber bevor der Arzt eintraf, wurde das Baby normal entbunden, zur Ehre Gottes. Gott ist tatsächlich ein Gott der Wunder. Wenn du ein totes Kind zu ihm bringst, wirst du mit einem lebendigen zurückkehren. Wenn du deine Sorgen zu ihm bringst, wirst du ihn freudig verlassen. Wenn du Krankheit zu ihm bringst, wirst du mit Heilung gehen. Wenn deine Ehe von der Scheidung bedroht ist und du sie Ihm vorlegst, wirst du dich wieder freuen.

Als Jesus Christus hier auf der Erde war und die Tochter des Jairus starb, war er da und erweckte das Mädchen wieder zum Leben. Als der Sohn der Witwe von Nain starb, war Jesus zur Stelle und befahl dem Jungen, aufzustehen. Als Lazarus starb, ließ Jesus ihn auferstehen. Als

Jesus selbst starb, ist er auferstanden. Die Kraft seiner Auferstehung wird in Jesu Namen alles Tote in deinem Leben erwecken.

Jesus Christus wusste, dass Lazarus krank war. Als seine Schwestern ihn über die Krankheit ihres Bruders informierten, antwortete Jesus Christus, dass seine Krankheit nicht zum Tod, sondern zur Ehre Gottes sei. Deshalb darfst du Gott niemals in Frage stellen. Er kennt das Ende von Anfang an und hat nur dein Bestes im Sinn. Jesus ist für die Sünder gekommen und nicht für die Gerechten. Es spielt keine Rolle, wie groß deine Sünde ist, Jesus kann dir vergeben und dich von allen Sünden reinigen. Und in dem Moment, in dem er das tut, bist du ein Kandidat für seine Wunder geworden. Der Gott der Wunder wird dir in Jesu Namen eine offene Tür zu gesunder Gesundheit, Reichtum und Wohlstand aufstoßen. Es gibt kein Wunder, das du brauchst und das zu schwer für Gott ist. Wenn du Gott nicht nacheiferst, kann dein Wunder nicht von Dauer sein.

Apostelgeschichte 2:22-24: Ihr Männer von Israel, hört diese Worte: Jesus von Nazareth, ein Mann, von Gott anerkannt unter euch durch Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn mitten unter euch getan hat, wie ihr selbst auch wisst: Ihn, den ihr nach dem Ratschluss und dem Vorherwissen Gottes überliefert habt, habt ihr gegriffen und durch böse Hände gekreuzigt und erschlagen: Ihn hat Gott auferweckt, indem er die Schmerzen des Todes löste; denn es war nicht möglich, dass er des Todes teilhaftig wurde".

Die Kirche ist ein geistlicher Beweis für die Wunder Gottes. Die Kirche ist das Medium, durch das die Wunder Gottes in der Welt sichtbar werden. Jeder Einzelne in der Kirche Jesu Christi hat bestimmte Funktionen. Viele Christen scheinen sich heute nicht bewusst zu sein, mit welcher enormer Macht sie ausgestattet sind, wenn sie wiedergeboren sind. Diejenigen jedoch, die die ihnen gegebene Macht anerkennen, schätzen und entsprechend nutzen, erleben Wunder. Wunder von Gott lassen die Kirche wachsen.

Wenn echte Wunder geschehen, kommt es immer zu einer Explosion der Besucherzahlen, des geistlichen Wachstums und des Engagements für das Werk Gottes. Während eines unserer Heilig-Geist-Gottesdienste in Nigeria war die Kraft Gottes gegenwärtig und es geschahen mehrere Wunder rund um den Altar. Das führte dazu, dass viele Menschen aufstanden, um einen Blick auf das zu erhaschen, was für die weit verbreitete Begeisterung verantwortlich war. Es gab einen Mann in der Gemeinde, der sehr klein war und nicht sehen konnte, was geschah, weil andere größer waren und ihm die Sicht versperren. Dann flüsterte er mit einem starken Wunsch: "Oh Herr, ich wünschte, ich wäre größer", und der allmächtige Gott, der die Stimme eines jeden kennt, machte ihn zwei Zentimeter größer. Normalerweise ist das nicht möglich, aber wo Gott im Spiel ist, wird Unmögliches möglich. In diesem Jahr wird alles, was dir unmöglich erscheint, in Jesu Namen die Aufmerksamkeit des Himmels erhalten.

Wir müssen jedoch alles aus dem Weg räumen, was die Manifestation der Kraft Gottes in unseren Kirchen behindern könnte. Der Heilige Geist muss ungehinderten Zugang haben, um sein Werk der Heilung und der Befreiung der Gefangenen zu tun. Bist du ein Pastor, ein Prophet, ein Lehrer, ein Evangelist oder ein Apostel? Du bist von Gott dazu auserwählt worden, die Aufgabe der Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus auszuführen. Es gibt einen Grund, warum du im Leib Christi begabt bist. Die Manifestation deiner Berufung sollte nicht darin bestehen, dass du extravagante Kleider trägst oder durch die Welt reist. Du sollst mit der Salbung unterwegs sein, die Kranken zu heilen, die Gefangenen zu befreien, die Unfruchtbaren fruchtbar zu machen und durch die Kraft des Heiligen Geistes Trauer durch Freude zu ersetzen.

Auf der Jahresversammlung der Erlösten Christlichen Gemeinde Gottes in einem bestimmten Jahr bat mich der Herr, über einem Stück Stoff zu beten und es zu halten, damit alle, die unfruchtbar waren, herauskommen und es berühren konnten. Ich war erstaunt über die Menge, die darauf reagierte. Sie kamen zu Hunderten und als ich irgendwann keine Lust mehr hatte, das Tuch zu halten, brach ich die Sitzung ab. Plötzlich kam eine Frau heraus und weinte heftig. Sie sagte, als sie an der Reihe war, das Tuch zu berühren, habe ich sie gebeten, aufzuhören. Widerwillig bat ich die Platzanweiser, ihr das Tuch zu geben. Im darauffolgenden Jahr kam dieselbe Frau mit ihrem Baby zum Zeugnis.